

**BUNDESVERBAND FÜR
KINDERTAGESPFLEGE**
Bildung. Erziehung. Betreuung.

GESCHÄFTSBERICHT

2023

Internationale Tagung
01.12.2023



Impressum

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.
Baumschulenstraße 74
12437 Berlin

Tel.: 030 / 78 09 70 69
E-Mail: info@bvkt.de
Internet: www.bvkt.de

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 29735 B mit letzter Eintragung vom 07.01.2021

Freistellungsbescheid zur Körperschafts- und Gewerbesteuer für 2016-2018 vom 23.03.2020
(Vorbehaltfeststellung gem. § 164 (1) AO)

Verantwortlich: Inge Losch-Engler, Bundesvorsitzende

Redaktion: Heiko Krause, Eveline Gerszonowicz, Teresa Lehmann, Astrid Sult

Titelbild: olesiabilkei – istockphoto.com; Bild Seite 11: UroshPetrovic – istockphoto.com

kleine
Kinder
GROSS
BETREUT

Inhalt

1	Ein Neuanfang, ein Abschluss und der Weg in die Zukunft	4
2	Qualität erhalten und neue Zielgruppen erschließen - wie gelingt der Spagat in der Kindertagespflege	5
3	Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern - Blended-Learning etablieren und stärken	7
4	Projekt „Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“	12
5	Das Qualitätsentwicklungsgesetz - Thema des Fachtages 2023	18
6	Fachpolitischer Dialog - Bundesverband diskutierte mit Abgeordneten des Ausschusses für Arbeit und Soziales	19
7	Kooperation mit Bildungsträgern - ein Blick hinter die Kulissen	20
8	Gut beraten - der Beirat des Bundesverbandes	24
9	Neu im Bundesverband: Susanne Rathmann	25
10	Digitale Fortbildungen auf neuem Höchststand	25
11	Internationaler Austausch	27
12	Der Bundesverband in Zahlen – QHB ist die dominante Grundqualifizierung	28
13	Übersicht über den Haushalt 2023	29
14	Bundesverband online: immer auf Draht	30
15	Es war einmal Die ZeT - Zeitschrift für Tagesmütter und -väter wird eingestellt	31
16	Bilder und Impressionen 2023	32

① Ein Neuanfang, ein Abschluss und der Weg in die Zukunft

Das Jahr 2023 brachte für den Bundesverband die Bewilligung eines neuen Projektes „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern – Blended Learning etablieren und stärken“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2025 gefördert wird.

Seit Erscheinen des Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege begleitet der Bundesverband die Qualifizierung nach dem QHB mit seinem Know-How. Das seit Mitte 2022 vorliegende QHB-Blended-Learning-Konzept gibt viele Möglichkeiten zur Gestaltung der Grundqualifizierung.

Das Projekt unterstützt Referent*innen, Bildungsträger, Kommunen und in der Fachberatung tätige Personen bei der Implementierung des Qualifizierungshandbuchs (QHB) und des neuen QHB-Blended-Learning-Konzeptes („QHB 3.0“). Dazu werden Materialien erarbeitet, Veranstaltungen durchgeführt und Fachberater*innen und Referent*innen sowie Kindertagespflegepersonen vernetzt.

Das Projekt-Team befasst sich mit einer Erweiterung und Anpassung des Train-the-Trainer-Programms zur Umsetzung des QHB-Blended-Learning-Konzeptes und leistet Beratung und praktische Hilfestellung sowie digitale Informationsveranstaltungen für Referent*innen und Bildungsträger zur Umsetzung des QHB-Blended-Learning-Konzeptes.

„Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“, unser zweites Projekt, gewinnt immer mehr an gesellschaftlicher Bedeutung. Wie in einem Mikrokosmos zeigt sich in der Kindertagespflege, wie wichtig es ist, Mitwirkung, Teilhabe und Demokratie in unserer Gesellschaft zu verteidigen und auszubauen. Wer bereits als Kind lernt, dass Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Meinungspluralismus positive Werte sind, die gelebt werden, wird sich auch als Erwachsener eher für diese Werte einsetzen.

Besonders habe ich mich gefreut, dass der langjährige Wunsch nach einer internationalen Tagung am 1. Dezember 2023 in Erfüllung gegangen ist. Fachberaterinnen, Referentinnen aus Belgien, Luxemburg, Österreich, Deutschland und der Schweiz sowie hochkarätige Wissenschaftlerinnen tauschten sich auf der gut besuchten Tagung aus. Ich hoffe, es gibt eine Fortsetzung irgendwo in Europa.

Meine Arbeit findet mit dem Erscheinen dieses Jahresberichtes zur Mitgliederversammlung Ende April 2024 ihren Abschluss.

Es ist der letzte, den ich als Bundesvorsitzende verantworte. Ich hatte bereits vor einem Jahr angekündigt, zur nächsten Wahlperiode nicht mehr anzutreten. Im nächsten Jahr wird hier ein anderes Bild zu sehen sein.



Inge Losch-Engler
Bundesvorsitzende

Ich höre zu einem Zeitpunkt auf, an dem ich glaube, dass der Bundesverband sehr gut aufgestellt ist. Das ist das Werk von Vielen. Ich bin dankbar, dass ich viele Jahre an führender Stelle Akzente setzen durfte. Ich bin dankbar für viele menschlich und fachlich beeindruckende Begegnungen. Alles hat seine Zeit und ich habe noch viele Pläne und Ideen für die Zeit nach dem Bundesverband.

Aus der Position der Stärke heraus muss der Bundesverband seine Struktur verändern und der Zeit anpassen. Der Bundesverband steht personell und finanziell gut da.

Die Zeiten werden nicht einfacher, eher herausfordernder und ich hoffe, der neue Vorstand wird den eingeleiteten Weg der Veränderung kraftvoll und entschlossen beschreiten.

Herzlichst Ihre



Inge Losch-Engler

Bundeschäftsführerin

② Qualität erhalten und neue Zielgruppen erschließen – wie gelingt der Spagat in der Kindertagespflege?

Der Bundesverband konnte das Jahr 2023 erfolgreich abschließen. Neben der regulären Infrastruktur- und der Projektförderung gab es zwei kleinere Aufstockungen für Aktivitäten im Rahmen der Bundesprogramme „Demokratie Leben“ und „Integrationskurs mit Kind“. Wir sind sehr dankbar für die zusätzliche Verwaltungsstelle, die wir im Juni besetzen konnten und die eine große Entlastung bringt. Nur so konnten die erfreulich gestiegenen Veranstaltungszahlen – sowohl digital wie in Präsenz – gemanagt werden.

Diese positive Bilanz des Verbandes darf nicht den Blick auf die Herausforderungen verstellen, vor denen die Kindertagespflege steht.

Die Zahlen der Kindertagespflegepersonen gehen zurück. Nicht überall und nicht überall gleich dramatisch, aber sie sinken und das bei fast gleichbleibender Zahl der betreuten Kinder. Die Zahl der betreuten Kinder pro



Heiko Krause
Bundesgeschäftsführer

Kindertagespflegeperson nähert sich 4,0 und damit einem Schnitt, der oberhalb des Betreuungsschlüssels für die unter Dreijährigen in einigen Bundesländern liegt. Dass die Realität der Gruppengrößen oft anders aussieht, wissen wir. Dennoch steht das Markenzeichen „Kleine Gruppe“ mal wieder im Focus.

Der Rückgang hat vielfältige Ursachen: Geburtenrückgang, hohe Mieten, fehlende Vertretungsmöglichkeiten, schlechte Vergütung, Abwerbung in die Kita. Auch hier gilt: es gibt ebenso Regionen in Deutschland, in denen nach wie vor ein erheblicher Mangel an Betreuungsplätzen herrscht, in denen es tolle Vertretungsmodelle gibt, in denen umgekehrt Erzieher*innen aus Kitas in die Kindertagespflege wechseln und in denen die Bezahlung ein gutes Auskommen sichert. Gleichzeitigkeit der Ungleichheit.

Wir als Bundesverband setzen uns mit der Problematik auseinander, wie es gelingen kann, das hohe Qualitätsniveau in der Qualifizierung zu halten (und wenn möglich noch auszubauen) und gleichzeitig Menschen mit geringeren Deutschkenntnissen den Weg in die Kindertagespflege zu ermöglichen. Dazu bringen wir unsere Positionen in die Expert*innen-Gespräche zum „KiTa-Qualitätsentwicklungsgesetz“ und zur „Fachkräfte-Strategie“ des BMFSFJ ein.

Wir haben auch 2023 wieder dafür gekämpft, dass die Betreuung von Kindern im Grundschulalter im Rahmen des Rechtsanspruches ermöglicht wird. Dort sehen wir erste Erfolge. Wir kämpfen für eine bessere Absicherung der Kindertagespflegepersonen im Alter. Und wir kämpfen dafür, dass die Personalkapazitäten in der Fachberatung deutlich aufgestockt werden und es einen verbindlichen Qualifizierungskurs für neue Fachberater*innen gibt.

Diese Baustellen werden auch 2024 nicht verschwinden. Dazu kommt eine deutlich angespanntere Haushaltslage von Bund, Ländern und Kommunen. Dazu kommt auch die Auseinandersetzung mit Parteien, die eine völlig andere Auffassung zu „externer Kinderbetreuung“ haben. Wir sollten diese Diskussionen annehmen und wir haben dabei gute Argumente, denn die Kindertagespflege ist ein ausgezeichnetes Angebot von Menschen, die ein sehr hohes Engagement für ihre Arbeit zeigen.

Was es im Jahr 2023 vom und mit dem Bundesverband alles gab, lesen Sie in diesem Geschäftsbericht.

Herzliche Grüße



Heiko Krause

Bundesgeschäftsführer

③ Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern – Blended-Learning etablieren und stärken

Im Jahr 2023 sind wir mit dem Projekt „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern - Blended-Learning etablieren und stärken“ neu gestartet. Das „neue“ Projekt baut auf dem auf, was die Vorläuferprojekte etabliert haben. Die Arbeit mit dem Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) hat sich neu aufgestellt, da es für viele Bildungsträger an die Umsetzung des Blended-Learning Konzeptes geht. Das heißt, digitale Elemente werden in die Grundqualifizierung eingebunden und der Präsenzanteil mit Onlineanteilen verknüpft. Im Rahmen des Projektes wurden die Beratungs- und Informationsaktivitäten zu diesem Thema verstärkt, um Irritationen und Unsicherheiten in der Fachpraxis auszuräumen.



Abbildung 1: Überblick BVKTP-Projekte zur Qualifizierungspraxis

Im Fokus der Projektaktivitäten standen 2023 Qualitätssicherung und -entwicklung der Qualifizierungsprozesse, entlang der aktuellen Rahmenbedingungen für die Qualifizierung und dabei insbesondere zur weiteren Implementierung des „Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege“ (QHB) und zum „QHB-Blended-Learning-Konzept“. Dazu haben wir im Projekt Informationen, Beratung und Materialien für Referent*innen, Bildungsträger und Fachberater*innen angeboten. Mittels bewährter und weiter zu entwickelnder Veranstaltungs- und Informationsformate konnten wir zur Vertiefung der QHB-Themen, zur Vernetzung von Referent*innen und zur Entwicklung von Blended-Learning-Formaten, einschließlich Online-Veranstaltungsreihen und somit zur langfristigen Integration des QHBs, beitragen.

Flankierend zu diesen Maßnahmen wurde eine Lernplattform entwickelt, die dazu nötige Kommunikations- und Austauschprozesse zwischen den Beteiligten an der Grundqualifizierung, Fort- und Weiterbildung bündeln sowie Lernangebote/-formate für die Zielgruppen Fachberater*innen,

Referent*innen/Bildungsträger bereitstellen wird. Markterkundungen und die Konzipierung der Lernplattform standen in 2023 im Mittelpunkt. In 2024 werden wir diese schrittweise der Fachebene zur Verfügung stellen können.



Abbildung 2: Ziele und geplante Möglichkeiten der Lernplattform unter www.bvkt-online-lernen.de

Das Train-the-Trainer Seminar fand erstmals als Blended-Learning-Angebot statt. 16 Referent*innen aus acht Bundesländern setzen sich mit den Themen kompetenzorientierter Erwachsenenbildung, auch im digitalen Raum, auseinander. Das Vertiefungsseminar für die Train-the-Trainer-Teilnehmenden aus den vergangenen Jahren fand mit 16 Personen aus neun Bundesländern statt. Da es 24 Anmeldungen gab, musste eine Auswahl getroffen werden. Die Vertiefung wurde sehr gut angenommen. Es bleibt weiterhin wichtig, diejenigen Personen, die das Train-the-Trainer-Programm des BV absolviert haben, inhaltlich zu begleiten und Themen vertiefend zu behandeln. Dadurch ermöglichen wir eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Am 30.11.2023 fand ein Vernetzungstreffen für die Teilnehmenden der Train-the-Trainer-Seminare statt, an dem insgesamt 55 Personen teilnahmen. Die Fragen zum

„QHB Blended-Learning-Konzept“ sind auch hier ungebrochen hoch. In ganz praktischen Diskussionen zur Umsetzung konnten Fachkenntnisse erweitert, aber auch geteilt werden. Insgesamt zeigt sich, dass die über mittlerweile Jahre gewachsenen Arbeits- und Vernetzungsstrukturen, die wir im Rahmen der Train-the-Trainer-Seminare herstellen konnten, funktionieren.

Das Vernetzungstreffen für die Multiplikator*innen, als derjenigen, die selbst Train-the-Trainer Seminare anbieten, zeigte, dass es auch bei der Umsetzung externer Train-the-Trainer-Seminare Auffrischung und Begleitung durch den BVKTP braucht.



ThinkTank - Denkräume eröffnen Bildungsträgerkonferenz des Bundesverbandes für Kindertagespflege
09.11.2023

BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE
Bildung, Erziehung, Betreuung.

INFO zur Disney Methode
Herzlich willkommen zur Walt-Disney-Methode! Angeblich hat Walt Disney diesen Ansatz angewendet und die Kreativmethode genutzt, um einen Sachverhalt / ein Problem aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten.

Hilfreich ist eine in der Gruppe festgelegte Moderation (s. "Kommunikation, Rollen!"), ein*Zeitwächter*in und die Dokumentation, die durchgehend im Padlet mitschreibt.

Die Gruppe fokussiert aus unterschiedlichen Grundhaltungen heraus und geht gemeinsam von einer Haltung zur nächsten:

Träumer_innen - spontan und enthusiastisch Lassen Sie es sprudeln!
Realisten_innen - pragmatisch-praktisch! Wie sieht es mit der Umsetzbarkeit aus? Was gilt es zu bedenken? Einmal realistisch betrachtet...
Kritiker_innen - prüft und kritisiert konstruktiv Was sind die Schwachstellen und Risiken? Was kann den Prozessverlauf empfindlich stören? Halten Sie sich nicht zurück!

Bei genug Zeit können Sie in mehrere Runden gehen.
Die Dokumentatorin hält so viel wie möglich fest, in dieser Spalte- neue Karten erstellen Sie einfach über der PLUS "+" unter der Spaltenüberschrift!

ThinkTank - Fahrplan

KOMMUNIKATION im Breakoutroom | ROLLEN

- Bitte einigen Sie sich spontan auf eine_n **Moderator_in** im Raum:
Was machen wir hier? (Fragestellung/ Methode laut Karte, meist "Disney Methode")
Wer hat das Wort?
Wer möchte etwas sagen?
- **Zeitwächterin**: Wacht über die Zeit 🕒 und gibt ggf. 5 Minuten vor Ende ein Zeichen
- **Dokumentatorin**: Hält Ergebnisse im Padlet fest. Stichpunktartig auf einer eigenen Karte in der Spalte des Inputs. Eine neue Karte wird einfach über das "+" unter der Spaltenüberschrift geöffnet.

Ziel

In den Breakoutrooms mischen sich die Teilnehmenden immer wieder neu. Ziel ist es, sich über die Themen des Inputs auszutauschen und eigene Ideen zu entwickeln und aufzuschreiben.

Die Dokumentator*innen (gewählt zu Beginn der ThinkTank Phase in der Gruppe) schreiben in der jeweiligen Input-Spalte für Ihre Gruppe die Stichworte/ Ergebnisse/ Überlegungen mit. Es dürfen pro Gruppe auch mehrere Kästen geöffnet werden!

Es gilt: Alles darf, nichts muss und nichts muss perfekt sein! Bitte auch Unfertiges und Halb- Angedachtes und "Dummes" aufschreiben und natürlich auch *die verrückte erste Idee...*

Die **Bildungsträgerkonferenz 2023** ermöglichte 154 Teilnehmenden den intensiven Austausch und die Entwicklung von (nachhaltigen) Ideen für die Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen. Das Format welches als „Think Tank“ unter dem Motto „Denkräume eröffnen“ stattfand, setze kreative Diskussionen frei. Der Wunsch nach bundesweitem Austausch und Diskussion zwischen den Bildungsträgern wird immer wieder an uns herangetragen. Wir freuen uns, dass wir diesem Wunsch nachkommen konnten. Die positiven Rückmeldungen für die Teilnehmenden zur Bildungsträgerkonferenz bestätigen, dass ein intensives Netzwerken stattgefunden hat. Wir danken allen, die zum Erfolg der Veranstaltung beitragen konnten!

Pro Quartal wurde eine Onlineveranstaltung zur Einführung des neuen QHB-Blended-Learning-Konzepts durchgeführt. Mit jeweils 30 Teilnehmenden konnten wir etliche Fragen klären und Prozesse anstoßen. Die Durchführung zeigte, dass viele Personen zwar online arbeiten, insgesamt das „QHB Blended-Learning-Konzept“, so wie es 2022 veröffentlicht wurde, in der Praxis erst noch angekommen muss, da Inhalte und Struktur und Umsetzung z.T. noch unbekannt sind. Weitere Veranstaltungen dazu sollen in 2024 folgen

Teil des Projektes ist auch die Erprobung des QHB-Blended-Learning-Konzeptes. Ziel war es, 8 bis 10 Bildungsträger zu gewinnen und sie während der praktischen Umsetzung innerhalb eines Kurses zu begleiten. Dabei sollen ihre individuellen Herangehensweisen und

Abbildung 3: Rückmeldungen von Teilnehmenden zur Bildungsträgerkonferenz 2023



aufkommenden Fragestellungen erfasst werden. Die so entwickelten Umsetzungsszenarien könnten dann als Beispiele für andere Bildungsträger dienen. Das „QHB Blended-Learning-Konzept“ ermöglicht die Grundqualifizierung mittels Onlineeinheiten bis zu 1/3 des zeitlichen Umfangs, ortsunabhängig und flexibel durchzuführen. Die Rahmenbedingungen und vor allem die Methodik-Didaktik der QHB-Qualifizierung differenzieren sich jedoch dadurch weiter aus und stellen teils veränderte Anforderungen an Bildungsträger und Referent*innen, als sie für reine Präsenzkurse gelten. Inzwischen haben sich 10 Bil-



Abbildung 4: Prozess der Erprobung des „QHB-Blended-Learning-Konzeptes“ und BVKTP-Teilprojektverlauf

dungsträger aus 6 Bundesländern bereit erklärt, das Konzept zu erproben. Diese Akquise von geeigneten Bildungsträgern nahm erhebliche Zeit in Anspruch. Zum Projektende 2025 sollen aus den Erfahrungen weiterführende Empfehlungen für die Fachpraxis abgeleitet und eine Handreichung veröffentlicht werden. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

Die AG Qualifizierung tagte in 2023 zwei Mal, am 29.3.2023 im Onlineformat und am 29.11.2023 seit drei Jahren zum ersten Mal wieder in Präsenz. Der Anteil der Mitglieder hat sich erhöht. So haben wir jetzt Vertreter*innen aus Bayern, Baden-Württemberg, NRW, NDS, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Hessen in der AG. Gerade diejenigen, die in der Qualifizierung arbeiten, geben uns wertvolle Hinweise, damit wir einen Einblick in die Praxis erhalten und unsere Qualität verbessern können.

Alle zwei Monate findet der Jour fixe mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) statt, an dem eine Mitarbeiterin des Projektes teilnimmt. Hier werden die Erfahrungen aus der Praxis direkt weiter transportiert.

Insgesamt schließt das neue Projekt gut an die Vorläuferprojekte an. Wir haben Gelegenheit, Themen weiter zu etablieren, und vertiefte Einblicke in die Praxis der Umsetzung der Grundqualifizierung zu bekommen. Dies ist für uns sehr wichtig.

Zunehmend gewinnt das Zertifikat des Bundesverbandes an Bedeutung. Immer mehr Bundesländer setzen voraus, dass man nur mit den absolvierten 160 UE die Tätigkeit in der Kindertagespflege beginnen kann. Begleitend zur Umsetzung der Grundqualifizierung können wir mit den Inhalten im Projekt die Fachebene stärken und zu deren Qualitätsentwicklung beitragen. In unseren Veranstaltungen bekommen wir viel positives Feedback, aber auch Hinweise, wie auch wir uns besser aufstellen könnten und was die Fachpraxis braucht, um ihrerseits gut arbeiten zu können. Die begleitende Beratung, die wir telefonisch oder schriftlich per Mail leisten, zeigt dass noch viel zu tun ist. Es macht sich bemerkbar, wie sehr viele Bildungsträger aber auch die Fachberatung dafür kämpfen, Kindertagespflege an jeweils „ihrem“ Ort gut und nachhaltig zu etablieren. Viele dieser Prozesse begleiten wir schon seit vielen Jahren. Das prozesshafte Arbeiten ermöglicht es immer wieder, gute Anschlusspunkte für alle zu finden

und für Vernetzung zu sorgen. So berichtete uns beispielsweise ein Bildungsträger von guten Erfahrungen und der Lösung einer kniffligen Situation, die wir direkt (natürlich anonym) in einem anderen Gespräch weitergeben können. Insgesamt wirkt sich das positiv auf das Gesamtsystem der Kindertagespflegequalifizierung aus.

In Klick-Zahlen auf www.bvkt.de für 2023 bedeutet das:

<p>5130</p> <p>Projekt „Qualitätssicherung in der Grundqualifizierung“</p>  <p>https://www.bvkt.de/qualitaets-sicherung-in-der-grundqualifizierung/</p>	<p>1850</p> <p>Projekt „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern – Blended-Learning etablieren und stärken“</p>  <p>https://www.bvkt.de/projekte/projekt-qualifizierungsniveau-nachhaltig-sichern-blended-learning-etablieren-und-staerken/</p>
<p>5169</p> <p>Meine Kompetenzen als Kindertagespflegeperson Arbeitshilfe zum Kompetenzprofil Kindertagespflege</p>  <p>https://www.bvkt.de/service-publikationen/publikationen/meine-kompetenzen-als-kindertagespflegeperson/</p>	<p>2526</p> <p>Kompetenzprofil Fachberatung in der Kindertagespflege Eine Arbeitshilfe für Fachberater*innen in der Kindertagespflege</p>  <p>https://www.bvkt.de/service-publikationen/publikationen/kompetenzprofil-fachberatung/</p>
<p>2302</p> <p>Qualitätsmerkmale in der Kindertagespflege Ein Arbeitsbogen zur Selbstevaluation</p>  <p>https://www.bvkt.de/service-publikationen/publikationen/qualitaetsmerkmale-arbeitsbogen-zur-selbstevaluation/</p>	<p>2962</p> <p>LERN TAGE BUCH für die Kindertagespflege Lich lerne, also bin ich.</p>  <p>https://www.bvkt.de/service-publikationen/publikationen/ernttagebuch-fuer-die-kindertagespflege/</p>
<p>5531</p> <p>Lernergebnisfeststellung in der Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen</p>  <p>https://www.bvkt.de/media/bvkt_lernergebnisfeststellung_04.pdf</p>	<p>3402</p> <p>Essen und Trinken in der Kindertagespflege Ein Arbeitsbogen zur Selbstevaluation</p>  <p>https://www.bvkt.de/service-publikationen/publikationen/essen-und-trinken-arbeitsbogen-zur-selbstevaluation/</p>

Astrid Sult Projektleitung, Claudia Ullrich-Runge, Edda Scholz wiss. Referentinnen

④ Projekt „Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“

Das Projektjahr 2023 war insgesamt ein sehr erfolgreiches Jahr für das Projekt „Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“. Das Projekt konnte durch einen bewilligten Antrag auf Aufstockung um Maßnahmen im Themenfeld der Antidiskriminierung und Extremismusprävention erweitert werden. Ab Mitte Juli konnten die Stellenanteile für Referent*innen um 50 % angehoben werden. Dies machte es möglich, dass Claudia Ullrich-Runge 20 % Stellenanteile im Projekt übernahm und Teresa Lehmann ihre Stellenanteile auf 80 % erhöhte. Zudem konnten eine zusätzliche Assistentin der Verwaltung eingestellt und die Honorar- und Sachkosten maßgeblich erhöht werden.

Arbeitshilfen

Die Arbeitshilfe für Referent*innen **„Partizipation im Alltag der Kindertagespflege als Blended-Learning-Angebot umsetzen“** wurde im zweiten Quartal 2023 fertiggestellt und in einer Auflage von 1.000 Stück gedruckt. Die Arbeitshilfe ist ein Fortbildungs-Konzept dafür, wie das E-Learning-Angebot auf www.fruehe-demokratiebildung.de mit Präsenzveranstaltungen zu einer umfassenden Fortbildung kombiniert werden kann. Sie umfasst auch Arbeitsblätter, die in Fortbildungen verwendet werden können. Sie wurde in den verschiedenen Fortbildungsangeboten beworben und verteilt und auf Anfrage an Referent*innen verschickt.

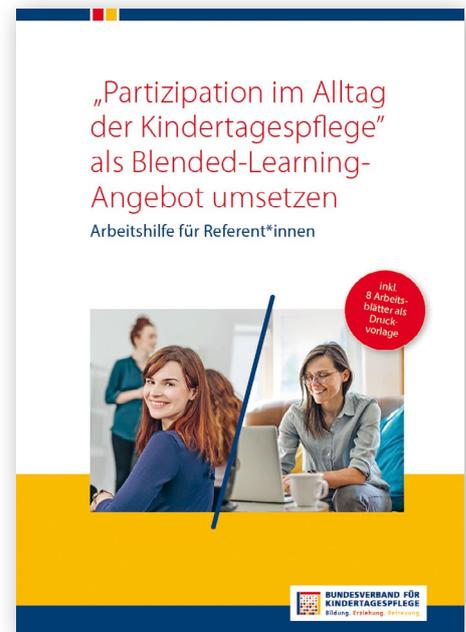


Abbildung 1 Arbeitshilfe Blended Learning

Die **Schwerpunktwebsite zu den Themen Extremismusprävention und Antidiskriminierung** in der Kindertagespflege ist wie geplant online gegangen. Sie beinhaltet weiterführende Informationen und Tipps für Arbeitshilfen zu den Themen: <https://www.bvkt.de/themen/demokratie-und-partizipation/antidiskriminierung-und-extremismuspraevention/>



Abbildung 2 Facebook-Post zum Tag der Kinderrechte

Zur Sensibilisierung auf **das Kinderrecht auf Nicht-Diskriminierung** wurde ein **Jahresplaner 2024** entwickelt, der am Tag der Kinderrechte auf Facebook beworben wurde. Der Facebook-Post am 20.11.2023 hatte eine Reichweite von 1.019 und eine Interaktion von 144. Der Kalender wurde mit einer Auflage von 2.000 Stück gedruckt und an interessierte Kindertagespflegepersonen verschickt oder auf Veranstaltungen des Bundesverbandes für Kindertagespflege verteilt.

Die **Handreichung „Ich gehöre hier hin, so wie ich bin“** zum Thema Antidiskriminierung und Extremismusprävention in der Kindertagespflege umfasst neben einer Darstellung von Präventionsmöglichkeiten im Prozess der Akquise, Eignungseinschätzung und fachlichen Begleitung von Kindertagespflegepersonen auch einige Befragungsergebnisse (s.o.) und Interventionsmöglichkeiten im Alltag mit Kindern und Eltern. Die Broschüre wurde in Kooperation mit Eva Prausner (Projekt Eltern-Stärken, pad e.V.) konzipiert und erarbeitet. Sie liegt auch in gedruckter Fassung vor und kann über die Website bestellt werden.

Fortbildungen

Der insgesamt dritte Durchgang der **Fortbildung für Referent*innen** in der Grundqualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen zum Thema „Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“ fand am 05.09.2023 online, am 14. und 15.09.2023 in Präsenz und am 30.01.2024 wieder online statt. Sie wurde gemeinsam von den Projektreferentinnen Teresa Lehmann, Astrid Sult und Referent*innen des Instituts für Partizipation und Bildung durchgeführt. 12 der 15 Teilnehmer*innen haben an allen vier Terminen teilgenommen und einen entsprechenden Nachweis erhalten. Hier folgen einige Rückmeldungen zur Fortbildung.

Am 6. und 7. Juni 2023 nahmen insgesamt **20 Fachberater*innen** im Bereich Kindertagespflege erfolgreich an der Fortbildung mit dem Titel **„Beteiligung von Kindern gut beraten und begleiten“** teil. Die Fortbildung war in vier Module aufgeteilt und fand online über Zoom statt. Die Referentinnen Astrid Sult und Teresa Lehmann vermittelten den Teilnehmer*innen wertvolle Kenntnisse zu den Themen Demokratie, Partizipation und Selbstevaluation. Die hohe Nachfrage zeigte sich darin, dass mehr als 40 Personen an der Fortbildung teilnehmen wollten. Die Bewertung der Fortbildung durch die 20 Teilnehmer*innen fiel insgesamt sehr positiv aus und sie erkannten den hohen Nutzen für ihre praktische Tätigkeit als Fachberaterin an:

„Das hat mir die Fortbildung gebracht:
- Gestärkte Haltung gegen Adulismus und Kinderrechte im Blick als Querschnitt

„Ein Höhepunkt war für mich die Auseinandersetzung mit dem Thema Macht und die Ausarbeitung einer Musterfobi.“

„Als Talfahrt habe ich erlebt:
Dass das Thema so brisant wie nie ist...“

„Das hat mir die Fortbildung gebracht:
Wissen, Können, Netzwerk, eigene Entwicklungspotentiale“

„Von der Fortbildung nehme ich mit:

- *das Thema noch mehr in den Fokus meiner Fachberatung stellen“*
- *Klare Haltung zur Partizipation“*
- *Selbstevaluation als Tool für Gespräche mit Kindertagespflegepersonen“*
- *Ich fand es trotz Onlineformat super und nur dadurch war so ein Austausch über die eigenen Landesgrenzen möglich“*

Der zweite Durchgang dieser Fortbildung für weitere 20 **Fachberater*innen**, ebenfalls mit Astrid Sult und Teresa Lehmann als Referentinnen, wurde am 22. und 23.11. sowie 04. und 05.12.2023 durchgeführt. Die Nachfrage war sehr groß: Es gab 94 Anmeldungen auf die 20 freien Plätze in dieser Fortbildung. Auch zu diesem Durchgang gab es durchweg sehr gute Rückmeldungen. Die Teilnehmenden wurden auch danach gefragt, welche Themen in Fortbildungen weiter vertieft werden sollten. Es zeigt sich in der Fachberatung ein Bedarf auch an allgemeinen Fortbildungen zur Rolle und den Aufgaben der Fachberatung.

Die Fortbildung „Demokratie braucht Vielfalt - Kindertagespflegepersonen vorurteilsbewusst und diskriminierungskritisch beraten und begleiten“ für 20 **Fachberater*innen** zu den Themen Extremismusprävention und Antidiskriminierung wurde am 16.11. und 24.11.2023 erfolgreich durchgeführt, gemeinsam mit Eva Prausner (ElternStärken) und einer externen Referentin von der Fachstelle Kinderwelten (Berit Wolter). Die Rückmeldungen zu dieser Fortbildung waren sehr gut.

„Fortbildungen mit dem Fokus auf die Anforderungen an eine Fachberatung sind großartig. Weiter so!“

„Ich wünsche mir eine Fortbildung zum Thema Eignungsfeststellung, Räumliche Ausstattung bzw. Voraussetzung“

„Die Fortbildung hat mir Klarheit und Sicherheit für die Beratungsgespräche gebracht“

„Wir sollten als Vorbild für alle KТПP eine klare Haltung gegen Diskriminierung einnehmen“

Fachtage und Workshops

Der Fachtag „**Zusammen für eine bunte Welt – Kindertagespflege demokratisch und diskriminierungskritisch gestalten**“ am 8.12.23 war ein voller Erfolg. Der Fachtag für Fachberater*innen und Referent*innen mit den Schwerpunkten auf Extremismusprävention und Antidiskriminierung hatte statt der ursprünglich geplanten 100 rund 140 Teilnehmer*innen. Möglich war dies, da der Fachtag online geplant war und ausreichend Budget für einen weiteren Workshop mit externer Referentin vorhanden war. Es gab zwei Impulsvorträge am Vormittag und sieben thematische Workshops am Nachmittag. Mehr Informationen zum Fachtag finden Sie hier: <https://www.bvktp.de/themen/demokratie-und-partizipation/fachtag-2023/>

Zusammen für eine bunte Welt - Kindertagespflege demokratisch und diskriminierungskritisch gestalten



Abbildung 3 Dokumentation des Fachtages (c) Anne Lehmann

Es gab 2023 zwei jeweils zweistündige **Online-Informationsveranstaltungen** zum E-Learning-Angebot auf www.fruehe-demokratiebildung.de speziell für die Zielgruppe Fachberatung in der Kindertagespflege, die mit 40 und 60 Teilnehmer*innen sehr gut besucht waren. Ziel der beiden Veranstaltungen mit dem Titel „Blick hinter die Kulissen der E-Learning-Angebote „Partizipation im Alltag“ und „Beschwerdemöglichkeiten in der Kindertagespflege““ war es, die E-Learning-Kurse zu bewerben, Fachberater*innen zu vernetzen und gemeinsam Ideen zu generieren, wie die Fachberater*innen „ihre“ Kindertagespflegepersonen beim Bearbeiten der Kurse gut unterstützen können.

Befragung

An der **anonymen Befragung zur Verbreitung von Rechtsextremismus und Diskriminierung** in der Kindertagespflege sowie Best Practice-Beispielen für einen angemessenen Umgang damit nahmen 84 Fachberater*innen und Referent*innen teil. Die Befragung ist somit nicht repräsentativ, lieferte und liefert aber sehr wichtige Erkenntnisse für die Maßnahmen des Bundesverbandes im Themenfeld. Einige Auszüge aus den Befragungsergebnissen wurden in der Broschüre „Ich gehöre hier hin, so wie ich bin“ (s.o.) veröffentlicht.

Gremien

Am **Austauschtreffen mit dem Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention** nahmen neben Vertreter*innen der beteiligten Organisationen auch Delegierte des Bundesverbandes Mobiler Beratung gegen Rechts sowie einige interessierte Fachberaterinnen teil. Das Treffen fand am 27.10.2023 statt. Da der Austausch für alle Beteiligten so fruchtbar war, wurde am 8. Februar 2024 ein weiteres Treffen durchgeführt. Das dritte Treffen wird im Juni 2024 stattfinden.

Die vierte Sitzung des **Fachbeirates zum Projekt** musste aufgrund einer Häufung von Krankheitsfällen auf den 30. Januar 2024 verschoben werden. Der Fachaustausch zu verschiedenen Schwerpunktthemen des Projektes war sehr fruchtbar. Neben den Maßnahmen im Bereich Antidiskriminierung und Extremismusprävention wurde auch diskutiert, welche Schwerpunkte eine Fortsetzung des Projektes ab 2025 haben sollte.

Maßnahmen im Rahmen von Kooperationen

Gemeinsam mit der ZWST wurde die **Podcast-Folge** „Gewalt? Nicht bei uns! Wie Kinderschutz ohne Machtmissbrauch und Diskriminierung in Kitas und Kindertagespflege gelingt“ des gemeinsamen Podcasts des Begleitprojektes konzipiert und vorbereitet. Zu hören ist die Folge unter www.duvk.de/podcast.

Zusätzlich wurde eine **Podcast-Sonderfolge** „50 Jahre inklusive Kindertagespflege in Deutschland“ konzipiert und vorbereitet, die Anfang Februar 2024 erschien. Auch diese Folge ist über den Link www.duvk.de/podcast verfügbar.

Zwei der 14 **Praxis-Dialoge**, die der Paritätische Wohlfahrtsverband zur Begleitung der E-Learning-Angebote auf www.fruehe-demokratiebildung.de anbietet, wurden von der Projektreferentin inhaltlich gestaltet und moderiert (Körperpflege am 30.03.2023 und Tagesgestaltung am 25.05.2023). An den Veranstaltungen nahmen jeweils mehr als 150 Personen teil.

Inhaltliche und redaktionelle Mitarbeit am **E-Learning-Kurs „Beteiligungsimpulse für frühe Demokratiebildung“** auf www.fruehe-demokratiebildung.de. Der Kurs ist gedacht für alle, die schon andere Kurse auf der Plattform erfolgreich abgeschlossen haben und bestimmte Aspekte weiter vertiefen wollen. Das Transferangebot richtet sich auch an Fachberater*innen und Referent*innen. Sie sind herzlich eingeladen, die vorgestellten Methoden und Impulse in ihrer Fort- und Weiterbildungsarbeit und in ihrer Begleitung von Kita-Teams zu nutzen.



Abbildung 4: Logo des Podcasts

2023 fanden insgesamt vier **Jour Fixe** der Arbeitsebene des Kooperationsprojektes „DUVK“ statt sowie eine Beiratsitzung. Zudem nahm die Projektreferentin am jährlichen Planungsgespräch mit dem BMFSFJ und dem BAFzA teil.

Kleine Statistik

Homepage Bundesverband für Kindertagespflege:

- Die Projektwebsite (www.bvkt.de/demokratie) wurde in 2023 insgesamt 5.847 Mal aufgerufen.
- Die Seite „Kinder bestimmen mit“ wurde 3.108 Mal aufgerufen (<https://www.bvkt.de/themen/demokratie-und-partizipation/kinder-bestimmen-mit/>).
- Die Seite mit Material- und Literaturtipps zu den Themen Demokratie und Partizipation wurde 2.094 angeklickt (<https://www.bvkt.de/themen/demokratie-und-partizipation/literatur-und-materialien-zum-thema/>).
- Die neue Schwerpunktseite „Antidiskriminierung und Extremismusprävention“ wurde seit der Freischaltung im November 208 Mal besucht.

Arbeitshilfen (Auswahl)

- [Selbstevaluationsbogen Partizipation](#): 1.997 Downloads
- [Lerntagebuch](#): 1.657 Downloads
- [Partizipation im Alltag als Blended-Learning-Angebot umsetzen](#): 812 Downloads

E-Learning-Kurse auf www.fruehe-demokratiebildung.de (betrieben vom Paritätischen Wohlfahrtsverband):

- „Partizipation im Alltag“: 3.228 Nutzer*innen
- „Beschwerdemöglichkeiten von Kindern in Kindertagespflege“: 423 eingeschriebene Nutzer*innen
- „Kinderrechte im Alltag“: 2.476 Teilnehmer*innen

Dr. Teresa Lehmann, wiss. Referentin

⑤ Das Qualitätsentwicklungsgesetz – Thema des Fachtages 2023

Die Frage „Wie steigern wir die Qualität in der Kindertagespflege“ ist so alt wie die Kindertagespflege selbst und wird nie abschließend beantwortet sein. Nicht nur für die Kindertagespflege, sondern für die Kinderbetreuung insgesamt ist das Qualitätsentwicklungsgesetz der Bundesregierung ein wichtiger Ansatz, der 2025 das KiTa-Qualitätsgesetz ablösen soll.

Der Bundesverband befasste sich auf seinem Fachtag am 21. April mit dem Qualitätsentwicklungsgesetz. Der Tag sollte die Möglichkeit bieten, Ideen zum Prozess der Qualitätsentwicklung in die laufende Diskussion einzubringen. Claudia Fligge-Hoffmann, Referatsleiterin aus dem Bundesfamilienministerium, erläuterte den rund 50 Teilnehmenden der Prozess der Erarbeitung des Gesetzes, das verbindliche Qualitätsstandards entwickeln soll. Dazu hat das Familienministerium einen umfassenden Konsultationsprozess gestartet, in den auch der Bundesverband einbezogen wurde.

Wie der Prozess von Verbänden aufgefasst wird, wurde anschließend in einer Diskussionsrunde mit Lena Przibylla (Verband katholischer Tageseinrichtungen für Kinder), Ute Krüger (Niedersächsisches Kindertagespflegebüro) und Wolfgang Freier (Deutscher Kitaverband) besprochen. Auch der Bundesverband plädierte dafür, beispielsweise eine Vorgabe für einen Schlüssel Fachberater*innen/Kindertagespflegepersonen/Kindertagespflegekinder zu machen. An Stellwänden konnten die Teilnehmenden dann Ideen visualisieren.

Anschließend fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Sie entlastete den Vorstand für seine Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022. Wahlen standen in diesem Jahr nicht an.



⑥ Fachpolitischer Dialog – Bundesverband diskutierte mit Abgeordneten des Ausschusses für Arbeit und Soziales

Der 7. Fachpolitische Dialog des Bundesverbandes am 11. Oktober 2023 befasste sich mit den Themen Altersvorsorge, Arbeitslosenversicherung und Fachkräftegewinnung. Schon vor Jahren hatte der Bundesverband mit der FiBS-Studie aufgezeigt, wie dramatisch die Rentenaussichten von Kindertagespflegepersonen trotz 35 Jahren Vollzeitarbeit aussehen.

Bundeschäftsführerin Inge Losch-Engler mahnte an, dass politische Lösungen für eine auskömmliche Rente für Kindertagespflegepersonen gefunden werden müssen. „Ohne eine Perspektive für eine gute Altersvorsorge werden wir keine Fachkräfte gewinnen können“, appellierte sie an die Abgeordneten.

Die Diskussion zwischen den Abgeordneten Natalie Pawlik (SPD), Max Straubinger (CDU/CSU), Beate Müller-Gemmeke (Bündnis90/Die Grünen) und Susanne Ferschl (Die Linke) zeigte Unterschiede auf. Selbstständigkeit oder Anstellung - was ist das bessere Modell für die Kindertagespflege? Wie soll ein zukünftiges Rentensystem aussehen?

Bundesgeschäftsführer Heiko Krause verwies auf die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Altersvorsorge“ des Bundesverbandes, die den Abgeordneten als „Hinweise“ mitgegeben wurden. Der Weg bis zu einer Umsetzung der Vorschläge wird lang und beschwerlich sein, aber er muss gegangen werden.



⑦ Kooperation mit Bildungsträgern – ein Blick hinter die Kulissen

In etlichen Arbeitssitzungen, Berichten und Präsentationen berichten wir immer davon, dass der Bundesverband für Kindertagespflege mit rund 370 Bildungsträgern kooperiert. Doch was bedeutet das eigentlich?

Hinter der Kooperation mit den Bildungsträgern steht ein fundiertes Verfahren mit einer bundesweit anerkannten Systematik und Vereinheitlichung welches sich an der „Richtlinie zur Vergabe der Zertifikate“ orientiert. In der Richtlinie sind Standards für Bildungsträger formuliert, deren Erfüllung Voraussetzung dafür ist, als Kooperationspartner des Bundesverbandes für Kindertagespflege anerkannt zu werden und in der Folge auch die Zertifikate „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ vergeben zu dürfen.

Wir stehen damit nicht nur als Partner und Begleiter bei der Umsetzung des Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege (QHB) und dem DJI-Curriculum, der Vergabe der Zertifikate und für alle Fragen, die sich daraus ergeben zur Verfügung, sondern prüfen damit auch formal und inhaltlich unter welchen Bedingungen Bildungsträger arbeiten und die Grundqualifizierung für Kindertagespflegepersonen umsetzen.

Für eine Kooperation mit dem Bundesverband für Kindertagespflege muss der Bildungsträger uns einen formlosen Antrag per E- Mail schicken. Dem voraus geht meist ein Telefonat mit den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle, in welchem über die Modalitäten der Kooperation aufgeklärt wird. Dem folgt die Zusendung von Unterlagen, die uns der Bildungsträger einreichen muss, und damit beginnt die eigentliche Arbeit. Es braucht:



- Eine Selbstdarstellung des Bildungsträgers inklusive der Satzung des Vereins und Nachweis der Gemeinnützigkeit bzw. Handelsregisterauszug.
- Eine aktuelle Bestätigung der Zusammenarbeit mit dem örtlichen öffentlichen Jugendhilfeträger. Sofern möglich, sollte diese durch eine Kooperationsvereinbarung deutlich gemacht werden.
- Die schriftliche Bestätigung und Darstellung der Anforderungen gemäß dem Kriterienkatalog/Fragebogen des Bundesverbandes, welcher sich an den Kriterien des Gütesiegels für Bildungsträger orientiert und die Qualitätssicherung des Bildungsträgers belegen oder Vorlage des Gütesiegels für Bildungsträger bzw. einer Zertifizierung mit einem Qualitätssiegel (z.B. AZAV, LQW).
- Die Verpflichtung bzw. der Nachweis des Einsatzes einer kontinuierlichen Kursbegleitung und Referent*innen, die in der kompetenzorientierten Erwachsenenbildung erfahren/qualifiziert sind.
- Die Vorlage einer Konzeption zur Anwendung und Umsetzung der Inhalte des Qualifizierungshandbuches, bei Anwendung des Blended-Learning-Konzepts entsprechendes.
- Die Vorlage einer Gliederung für eine Konzeption zur Durchführung einer Lernergebnisfeststellung und des Kolloquiums, inklusive der Begründung für die Anwendung der dargelegten Methode.

The image displays three books on the left: 'QHB 1 Qualität in der Kindertagespflege', 'QHB 2 Qualität in der Kindertagespflege', and a smaller book. To the right are two certificates from the 'BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE'. The top certificate is for 'tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung' (160 units) and the bottom one is for 'tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung' (140 units). Both certificates include the text: 'Der Bundesverband für Kindertagespflege verleiht mit diesem ZERTIFIKAT den Titel Qualifizierte Kindertagespflegeperson nach erfolgreicher Teilnahme an der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung gemäß dem Qualifizierungshandbuch (QHB) für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren.' and 'tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung' or 'tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung'.

STUFE 1

„Qualifizierte Kindertagespflegeperson nach dem Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)“ nach 160 Unterrichtseinheiten *tätigkeitsvorbereitend*

STUFE 2

„Qualifizierte Kindertagespflegeperson nach dem Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)“ nach 140 Unterrichtseinheiten *tätigkeitsbegleitend*

- Die Vorlage einer Konzeption zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Praktika. h. Sicherstellung der Rahmenbedingungen, unter denen das QHB umgesetzt werden kann (Räumlichkeiten, usw.).
- Der Bildungsträger verpflichtet sich, die Vorgaben des Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege (QHB) bezüglich der Absolvierung von Praktika einzuhalten. Er tut dies ggf. in Kooperation mit dem örtlichen Fachdienst bzw. der Fachberatung für die Akquise, Vorbereitung und Begleitung der Praxisstellen und Mentor*innen am Lernort Praxis.

Hat der Bildungsträger diese Unterlagen ausgefüllt, sendet er sie an uns und dann beginnt die Arbeit in der Geschäftsstelle. Die Unterlagen werden im Vier-Augen-Prinzip geprüft. Mitunter gibt es Nachfragen oder Gespräche, weil einiges nicht selbsterklärend ist. Manchmal haben auch Bildungsträger Mühe die Unterlagen zusammenzustellen, gerade die Kooperation mit dem vor Ort ansässigen Jugendamt ist nicht immer ganz einfach. Sind die Unterlagen von uns geprüft, wird eine Kooperationsvereinbarung zur Vergabe der Zertifikate geschlossen.

Ziel der Kooperation ist es eine hochwertige Qualifizierung für angehende Kindertagespflegepersonen sicherzustellen. Beide Kooperationspartner sind sich mit dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung darüber einig, dass beide Seiten für die Sicherstellung der Qualität verantwortlich sind. Die Qualifizierung wird nach allgemeinen Grundsätzen und Rahmenbedingungen der kompetenzorientierten Erwachsenenbildung durchgeführt, um Kindertagespflegepersonen auf ihre Tätigkeit in der Kindertagespflege vorzubereiten.

Manch einer fragt sich vielleicht: warum haben wir ein so aufwendiges Verfahren? Das Verfahren ist für die Bildungsträger kostenfrei, ermöglicht aber uns als Bundesverband formal und inhaltlich zu prüfen, wie die Qualifizierung umgesetzt wird. Dieser Einblick ist wichtig, gerade wenn es um Qualitätssicherung und Entwicklung in der Qualifizierung geht.



STUFE 2

Nach erfolgreicher Absolvierung einer Anschlussqualifizierung („160+“) kann das Zertifikat STUFE 2 erworben werden. (Siehe Kap. 1.2.)

2010 kooperierte der Bundesverband mit ca. 200 Bildungsträgern. In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der kooperierenden Bildungsträger stetig gewachsen. Von den 370 Bildungsträgern vergeben mittlerweile 205 das Zertifikat nach dem QHB. Die Anzahl jetzt macht deutlich, wie auch das Arbeitsvolumen in der Geschäftsstelle angewachsen ist. Die Beratung und Begleitung der Bildungsträger ist mittlerweile ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Tätigkeit in der Geschäftsstelle der einiges an Zeit in Anspruch nimmt, auch wenn er von außen vielleicht nicht sichtbar ist.

Insgesamt ist es durch das Verfahren der Zertifikatsvergabe gelungen, Qualitätsentwicklung anzustoßen und auch zu sichern. Bundesweit ist die Kooperation mit dem Bundesverband eine Win-Win-Situation für Bildungsträger, den Bundesverband aber auch die aus der Qualifizierung hervorgehenden Kindertagespflegepersonen. Mit einem Zertifikat am Ende, welches nicht selten auch einen Ehrenplatz in der Kindertagespflegestelle findet, wird eine Marke gesetzt die für die qualifizierte Tätigkeit in der Kindertagespflege steht. Seit 2004 hat der Bundesverband 66.666 Zertifikate vergeben.

Astrid Sult und Jasminka Stecher



WEITERE ZERTIFIKATE:

Nach erfolgreicher Absolvierung landesspezifischer Curricula in Anlehnung an das QHB.



„Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ nach dem DJI-Curriculum.

Es gilt die Richtlinie zur Vergabe des Zertifikats des Bundesverbandes nach dem DJI-Curriculum

⑧ Gut beraten – der Beirat des Bundesverbandes

Der Beirat des Bundesverbandes für Kindertagespflege erfüllt die Funktion, Themen aufzugreifen und aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Deshalb besteht der Beirat aus Menschen, die in unterschiedlicher Weise mit der Kindertagespflege zu tun haben. Der Beirat kann Empfehlungen abgeben und soll den Vorstand unabhängig beraten.

In seiner 11. Sitzung am 17. Oktober 2023 befasste sich der Beirat schwerpunktmäßig mit der Alterssicherung von Kindertagespflegepersonen. Es wurde noch einmal betont, dass die Erhöhung der Betriebskostenpauschale ein zweischneidiges Schwert sei. Kurzfristig bedeute sie eine Entlastung, langfristig führe sie zu geringeren Rentenansprüchen, sofern nicht der Regelbeitrag gezahlt werde. Kindertagespflegepersonen sollten dazu ermutigt werden, die bei der Steuer eingesparten Beträge in eine Altersvorsorge zu investieren. Dazu müsse aber das nötige Geld auch verdient werden. Deutlich wurde auch, dass viele Jugendhilfeträger über die Änderung noch nicht informiert sind.

Der Beirat diskutierte außerdem die Chancen, die sich für die Kindertagespflege durch die Kreis Elternbeiräte böten. Hier habe sich in einigen Bundesländern viel bewegt. Auch Eltern von Kindern in Kindertagespflege könnten Mitglieder der Räte werden. Dadurch könnte die Kindertagespflege bekannter gemacht werden. In einigen Bundesländern, z.B. NRW, finden bereits Gespräche zwischen den Landesverbänden der Kindertagespflege und den Elternbeiräten statt.

Der Beirat informierte sich auch über die laufenden Projekte in der Geschäftsstelle und die Entwicklung der Beratungstätigkeit des Bundesverbandes.

Die Mitglieder des Beirates (Stand Dezember 2023) sind:

- Niels Espenhorst, Paritätischer Gesamtverband
- Ingrid Fischbach, Parl. Staatssekretärin a.D.
- Oliver Heintze, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster
- Norbert Müller, Mitglied des Bundestages a.D.
- Maria-Theresia Münch, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge
- Prof. Dr. Gabriel Schoyerer (Vorsitz), Kath. Stiftungshochschule München
- Prof. Dr. Stefan Sell, Hochschule Koblenz, Campus Remagen
- Mirjam Taprogge (Stellv. Vorsitz), Rechtsanwältin und Mediatorin
- Jana Teske, Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner, Rechtswissenschaftler, Ministerialrat a.D.



Prof. Dr. Gabriel Schoyerer

⑨ Neu im Bundesverband: Susanne Rathmann

Mein Name ist Susanne Rathmann, ich bin 53 Jahre alt und war zuvor zehn Jahre im Großhandel als Büroalleinkraft tätig.

Ich freue mich sehr, seit Juni 2023 Teil des Teams in der Verwaltung zu sein.

Mein neues Tätigkeitsfeld gefällt mir, denn es ist ausgesprochen interessant und vielseitig.

Von den Kolleg*innen und den Vorstandsmitgliedern bin ich sehr herzlich aufgenommen worden.

Vielen Dank an Alle, die mir den Start leicht gemacht haben, mir Hilfe und Unterstützung angeboten haben und stets ansprechbar sind.

⑩ Digitale Fortbildungen auf neuem Höchststand

Das digitale Bildungswerk des Bundesverbandes wird jährlich erweitert. Waren es 2021 sechs digitale Fortbildungen, 2022 acht Veranstaltungen, so ist die Zahl im Jahr 2023 auf zehn Fortbildungen gestiegen. Über 330 Personen nahmen teil. Oft sind die Angebote innerhalb von wenigen Tagen ausgebucht, was manchmal für Unmut sorgt. Wir werden aber weiterhin daran festhalten, die Teilnehmenden-Zahl zu beschränken, um einen intensiven Austausch zu gewährleisten. Lediglich der jährlich stattfindende (digitale) Tag der Kindertagespflege hat keine Beschränkung der Zahl der Teilnehmenden. 2023 nahmen an diese Veranstaltung rund 700 Personen teil. Auch dies ein neuer Rekord.

30. März 2023

Kinder sind Gäste, die nach dem Essen fragen - Essbeziehung und Esserziehung

Edith Gätjen, syst. Paar- und Familientherapeutin, 30 Teilnehmende

31. Mai 2023

Aufsicht und Haftung in der Kindertagespflege

Rechtsanwältin Isgard Rhein, 30 Teilnehmende

21. Juni 2023

Rechnung, Mahnung, Kündigung – wie komme ich an mein Geld als Kindertagespflegeperson

Rechtsanwältin Susanne Hartmann-Kasties, 31 Teilnehmende

23. August 2023

Gut abgesichert in der Kindertagespflege - Fragen und Antworten zur Sozialversicherung

Rechtsanwältin Susanne Hartmann-Kasties, 30 Teilnehmende

19. September 2023

Kinder sind Gäste, die nach dem Essen fragen - Essbeziehung und Esserziehung

Edith Gätjen, syst. Paar- und Familientherapeutin, 29 Teilnehmende

28. September 2023

Haftung, Kündigung, Vollmachten - vertragliche Regelungen beim Betreuungsvertrag in der Kindertagespflege

Rechtsanwältin Isgard Rhein, 30 Teilnehmende

25. Oktober 2023

Vereinbarungen zum Kinderschutz mit Kindertagespflegepersonen schließen - Eine Veranstaltung für Fachberater*innen

Rechtsanwältin Susanne Hartmann-Kasties und Diplom Pädagogin Eveline Gerszonowicz, 36 Teilnehmende

26. November 2023

Vereinbarungen zum Kinderschutz mit dem Jugendamt schließen – Eine Veranstaltung für Kindertagespflegepersonen

Rechtsanwältin Susanne Hartmann-Kasties und Diplom Pädagogin Eveline Gerszonowicz, 35 Teilnehmende

06. November 2023

Vertragsgestaltung in der Großtagespflege – vertragliche Regelungen für die Zusammenarbeit mehrerer Kindertagespflegepersonen

Rechtsanwältin Isgard Rhein, 30 Teilnehmende

21. November 2023

Kinder sind Gäste, die nach dem Essen fragen - Essbeziehung und Esserziehung

Edith Gätjen, syst. Paar- und Familientherapeutin, 30 Teilnehmende

⑪ Internationaler Austausch

Am 1. Dezember 2023 ging ein langjähriger Wunsch des Bundesverbandes in Erfüllung. Unter dem Motto „Zeit zum Wachsen“ trafen Vertreterinnen und Vertreter der Kindertagespflege aus Belgien, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und Deutschland in Berlin zusammen. Rund 85 Teilnehmende tauschten sich über den Stand der Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege aus. Es gab für den Bundesverband wertvolle Anregungen, was in anderen Ländern schon praktiziert wird.

Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll (Staatsinstitut für Frühpädagogik München) und Prof. Dr. Susanne Viernickel (Universität Leipzig) präsentierten neue Forschungsergebnisse zum Thema „Tagesmutter-Kind-Bindung“ und „Wohlbefinden von Kindern“. Bundesfamilienministerin Lisa Paus grüßte die Teilnehmenden per Videobotschaft.

Informativ und anregend waren auch die kurzen Berichte aus den Teilnehmerländern, die Melanie Bolz (Schweiz), Daniela Wohlmuth (Österreich), Sandra Meessens (Belgien), Caroline Ruppert (Luxemburg) und Eveline Gerszonowicz (Deutschland) hielten. Da gab es erstauntes Raunen im Publikum, wenn berichtet wurde, dass es in Österreich einen „Ressourcentag“ für die Kindertagespflegepersonen gibt, der der Erholung dient. Deutschland ist zwar das Land mit den meisten Kindertagespflegepersonen, aber es ist in jedem Fall sinnvoll, zu schauen, was andere (besser) machen.

Bundsvorsitzende Inge Losch-Engler erklärte, „Zeit zum Wachsen“ könnte auch auf die Internationale Tagung bezogen werden. Sie freue sich sehr, dass diese Tagung nach langer Vorplanung zustande gekommen sei und wünsche sich eine Ausweitung auf weitere Länder. „Ideal wäre eine internationale Vereinigung für die Kinderbetreuung in Tagespflege“, sagt sie. Das ist heute noch Zukunftsmusik, aber, so Inge Losch-Engler, „Wir haben noch nie danach gefragt, was nicht geht, sondern daran gearbeitet, wie etwas gehen kann“.

Die Berichte aus den verschiedenen Ländern und die wissenschaftlichen Vorträge sind auf der Homepage des Bundesverbandes zu finden unter: <https://www.bvktp.de/was-istkindertagespflege/kindertagespflege-in-anderen-laendern/>



⑫ Der Bundesverband in Zahlen – QHB ist die dominante Grundqualifizierung

Die Zahl der Bildungsträger, mit denen der Bundesverband Kooperationsverträge abgeschlossen hat, blieb 2023 mit 364 gleich. Eine erneuten Schub gab es bei den Bildungsträgern, die nach QHB qualifizieren. Ihre Zahl stieg von 193 auf 205. Dieser Zuwachs ist stark getrieben durch die positive Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Seit 2019 hat sich die Zahl der Bildungsträger, die nach QHB qualifizieren, mehr als verdoppelt.



2023 wurden 2.628 Zertifikate oder Teilnahmebescheinigungen nach dem QHB ausgestellt. Nach dem DJI-Curriculum wurden 493 Zertifikate bzw. Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Damit sinkt der Anteil der Zertifikate nach dem DJI-Curriculum weiter deutlich. Das QHB ist inzwischen ganz eindeutig die Grundqualifizierung in Deutschland.



Es ergibt sich eine Gesamtzahl von ausgestellten Zertifikaten bzw. Teilnahmebescheinigungen in 2023 von 3.121. Das ist ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr, aber die Vor-Corona-Zahl von 3.822 Zertifikaten in 2019 ist noch nicht wieder erreicht worden.

Insgesamt wurden seit 2004 bis zum 31. Dezember 2023 66.922 Zertifikate ausgegeben.

Ende 2023 hatte der Bundesverband 118 Mitgliedsvereine und 251 Einzelmitglieder. Damit erhöhte sich die Mitgliederzahl leicht, sowohl bei den Verbänden als auch bei den Einzelmitgliedern



13 Übersicht über den Haushalt 2023

Bilanz	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung gegenüber Vorjahr	
AKTIVA						
Anlagevermögen						
Sachanlagen und Vermögensgegenstände	5.393,14 €	1,61 %	5.072,41 €	1,73 %	320,73 €	6,32 %
Umlaufvermögen						
Vorräte	5.312,35 €	1,59 %	4.265,44 €	1,45 %	1.046,91 €	24,54 %
Forderungen und sonstige Vermögensstände	14.920,84 €	4,47 %	7.046,83 €	2,40 %	7.874,01 €	111,74 %
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	305.866,80 €	91,54 %	273.217,06 €	93,11 %	32.649,74 €	11,95 %
Rechnungsabgrenzungsposten	2.652,88 €	0,79 %	3.834,00 €	1,31 %	-1.181,12 €	-30,81 %
Ergebnis	334.146,01 €	100,00 %	293.435,74 €	100 %	40.710,24 €	13,87 %
PASSIVA						
Eigenkapital	219.545,8 €	65,19 %	171.904,04 €	57,83 %	47.641,76 €	27,71 %
Rückstellungen	27.499,38 €	8,16 %	18.787,29 €	6,32 %	8.712,09 €	46,37 %
Verbindlichkeiten	87.100,83 €	25,86 %	102.744,41 €	34,56 %	-15.643,58 €	-15,23 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 %	0,00 €	0,00 %	0,00 €	0,00 %
Ergebnis	334.146,01 €	100,00 %	293.435,74 €	100 %	40.710,27 €	13,87 %

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023		31.12.2022	
EINNAHMEN				
Mitgliedsbeiträge und Spenden	23.410,00 €		24.067,71 €	
Zuwendungen	717.550,71 €		765.459,70 €	
Sonstige Einnahmen	187.620,57 €		134.225,07 €	
Summe	928.835,03 €		923.752,48 €	
AUSGABEN UND VERRECHNUNGEN				
Bestandsveränderung	253,75 €		143,00 €	
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	526.938,59 €		517.951,98 €	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	116.194,60 €		117.032,98 €	
Abschreibungen	2.139,70 €		2.570,56 €	
Sonstige Aufwendungen	222.401,61 €		250.011,03 €	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.533,35 €		4.533,35 €	
Sonstige Steuern	13.518,77 €		22.735,94 €	
Summe	881.193,27 €		914.692,84 €	
Jahresergebnis	47.641,76 €		9.059,64 €	
Einstellungen in Gewinnrücklagen	47.641,76 €		9.059,64 €	
Bilanzergebnis	0,00 €		0,00 €	

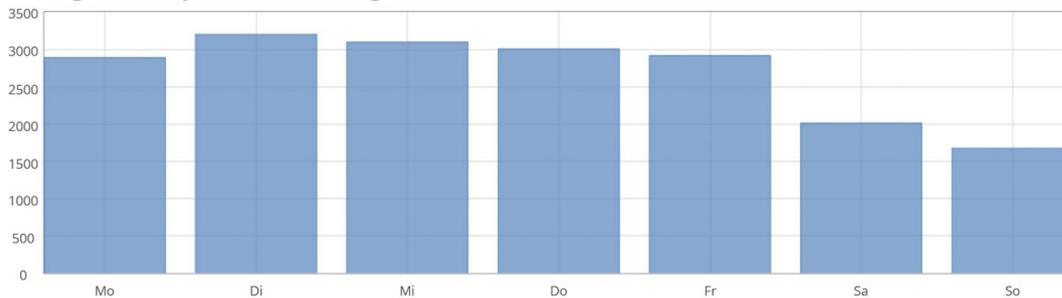
Stand vom 09.04.24, Wirtschaftsprüfung noch nicht vollständig abgeschlossen!

14 Bundesverband online: immer auf Draht

Mehr als 10.000 Zugriffe im Monat (n=130.000), fast 4.000 Klicks auf „Aktuelles“ (n= 50.000) – die Homepage des Bundesverbandes für Kindertagespflege ist beliebter denn je.

Sie wird besonders häufig am Anfang einer jeden Woche, vornehmlich dienstagsvormittags genutzt. Aber auch an den anderen Wochentagen ist die Nutzung hoch. Selbst an den Wochenenden wird die Homepage aufgerufen – vermutlich vor allem von Kindertagespflegepersonen.

Ø Pageviews pro Wochentag



Die Meldungen zum Jahresende, die die aktualisierten Bemessungsgrundlagen für die Beitragsberechnung für die Kranken-, Pflege- und Rentenversicherungen sowie die Einkommensteuerfreibeträge enthalten, werden immer besonders häufig angesehen.

Die Veranstaltung „Tag der Kindertagespflege“, die in den letzten Jahren als online-Format angeboten wird, ist nach wie vor sehr beliebt. 700 Teilnehmende haben die Vorträge zum Thema „Entwicklung von Kindern in der heutigen Zeit – Chancen und Herausforderungen“ am 25.03.2023 live verfolgt. Die Präsentationen der Vorträge wurden in den Folgemonaten mehr als 9.300 mal auf der Homepage angesehen.

Interessierte und Follower in den sozialen Medien

Der kostenlose digitale Newsletter wird an mehr als 3.300 Interessierte verschickt und regelmäßig gelesen.

2.300 Follower verfolgen die Aktivitäten des Bundesverbandes für Kindertagespflege bei Facebook, 575 Personen sehen regelmäßig die Postings bei Instagram an.

Die Nutzung der digitalen Informationsangebote des Bundesverbandes für Kindertagespflege steigt stetig, die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Der Kommentar eines „Top-Fans“: „Vielen Dank für die komprimierten Informationen. Und für die gute und uns alle, die wir in verschiedenen Funktionen im Bereich Kindertagespflege tätig sind, unterstützende Tätigkeit des Bundesverbandes für Kindertagespflege! Wir freuen uns auf 2024!“ fasst einige Äußerungen komprimiert zusammen.

⑮ Es war einmal... Die ZeT – Zeitschrift für Tagesmütter und -väter wird eingestellt

Nach fast 25 Jahren musste nun doch zum Ende des Jahres 2023 das Erscheinen der einzigen Zeitschrift speziell für die Kindertagespflege eingestellt werden. Wie vielen anderen Printmedien ist auch dieser Zeitschrift als gedrucktes Medium durch die Konkurrenz digitaler Formate das Überleben in den letzten Jahren immer schwerer gefallen. Die Zahl der Abonnements sank kontinuierlich, neue Abonnements kamen immer weniger dazu.

Kindertagespflegepersonen, Fachberater*innen und Referent*innen haben die fachlich fundierten Artikel als Lektüre und Fachinformationen sehr geschätzt. Als Mitherausgeber dankt der Bundesverband für Kindertagespflege der Redakteurin Almut Aden und den Mitgliedern des Redaktionsbeirats ausdrücklich. Einige Hefte sind als Restbestände noch immer über den Klett-Kita-Verlag erhältlich. Der Bundesverband für Kindertagespflege bemüht sich um digitale Archivierung einzelner Beiträge, so dass sie als Material weiterhin nutzbar sein werden.

Im Jahr 2023 sind folgende Schwerpunkthefte erschienen:



16 Bilder und Impressionen 2023



Inge Losch-Engler und Heiko Krause im Gespräch mit Friedrich Merz und Alexander Dobrindt



Inge Losch-Engler mit FDP-Haushaltssprecher Otto Fricke



Abschlussitzung des Corona-Kita-Rates



Länderkonferenz in Maria Laach



Senatorin Melanie Schlotzhauer (Hamburg) begrüßt Inge Losch-Engler beim Senatsempfang in Hamburg



Beim Senatsempfang in Hamburg



Vorstandsmitglied Markus Angerer beim Fachtag in Niedersachsen.



Inge Losch-Engler und Heiko Krause im Gespräch mit Jasmina Hostert, MdB, SPD Bundestagsfraktion



Inge Losch-Engler mit Ministerin Stefanie Hubig bei der Verleihung des 66.666 Zertifikates „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“



Inge Losch-Engler mit dem Geschäftsführer des Deutschen Vereins, Michael Löher



Inge Losch-Engler, Diana Lehmann (SPD-Landtagsabgeordnete) im Thüringer Landtag und Heiko Krause



Besuch beim Landeskompetenzzentrum Sprachförderung in Sachsen



J A H R E

Kindertagespflege in Deutschland

1974 - 2024

Am 01. Januar 1974 startete das erste Modellprojekt „Tagesmütter“, gefördert vom damaligen Bundesfamilienministerium. Ab diesem Zeitpunkt kann man behaupten, entwickelte sich die Kindertagespflege in Deutschland zu einer etablierten und stabilen Säule der Kindertagesbetreuung in Deutschland.

Auf unserer Webseite werden wir im Laufe des Jubiläumsjahres Beiträge, Neuigkeiten, Berichte und vieles mehr einstellen. Es lohnt sich also, immer mal wieder hineinzusehen. Seien Sie gespannt!

Auch unsere Reihe „50 Jahre - 50 Köpfe“, die bei facebook und instagram mit dem Hashtag #GutBetreutInKindertagespflege und #50JahreKindertagespflege erscheint, werden wir dokumentieren.